



Dresdner Philharmonie

Presse-Information
Dresden / 25. Januar 2024

Gedenkkonzert und Einladung zum Bürgersingen - Dresdner Philharmonie am 13. Februar

Marek Janowski dirigiert das traditionelle Gedenkkonzert der Dresdner Philharmonie am Abend des 13. Februar. Bereits am Nachmittag lädt die Dresdner Philharmonie zum offenen Singen auf dem Vorplatz des Kulturpalasts ein.

Gedenkkonzert

Bereits in seiner Zeit als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie war es Marek Janowski ein persönliches Anliegen, das Konzert zum Gedenken an den 13. Februar 1945 zu leiten. Diesmal kommt er als Gast und hat eine besonders eindringliche Vertonung von Schmerz, Trauer, aber auch von Hoffnung für diesen Tag ausgewählt: Antonín **Dvořák** hatte drei Kinder verloren, als er 1877 sein **Stabat mater** komponierte. Entstanden ist ein Appell an Menschlichkeit und Mitgefühl. Und trotz der Trauer gibt die Musik auch Hoffnung: auf eine bessere Welt, in der es kein Leiden mehr gibt.

Als Solist:innen sind Hanna-Elisabeth Müller, Roxana Constantinescu, Christian Elsner und Tareq Nazmi zu erleben, den Chorpart übernimmt der MDR-Rundfunkchor.

DI 13. FEB 2024, 19.30 Uhr
Konzertsaal im KULTURPALAST

Antonín Dvořák: Stabat mater für Soli, Chor und Orchester op. 58 (1880)

Marek Janowski | Dirigent
Hanna-Elisabeth Müller | Sopran
Roxana Constantinescu | Mezzosopran
Christian Elsner | Tenor
Tareq Nazmi | Bass
MDR-Rundfunkchor
Dresdner Philharmonie

Bürgersingen am Kulturpalast – Die Stimme erheben für Frieden, gegen Hass und Gewalt

Um den Dresdnerinnen und Dresdnern die Möglichkeit zu geben, an diesem Tag die eigene Stimme zu erheben und sich mit gemeinsamem Gesang gegen Hass, Gewalt und für Frieden und Versöhnung auszudrücken, lädt die Dresdner Philharmonie ab 16.30 Uhr zum gemeinsamen Singen auf dem Vorplatz des Kulturpalastes ein.

Chordirektor Gunter Berger wird es leiten, die Liedtexte werden vor Ort verteilt. Auf dem Programm stehen so bekannte Lieder wie „Sag mir, wo die Blumen sind“, „Die Gedanken sind frei“ und „We shall overcome“. Eine Zeitzeugin ist eingeladen, zu berichten, wie sie als Kind den 13. Februar 1945 erlebt hat. Thomas de Maizière (Präsident des Fördervereins Dresdner Philharmonie e.V.) wird ein Grußwort halten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

DI 13. FEB 2024, 16.45 Uhr
Vorplatz des KULTURPALASTES

ab 16.30 Uhr Verteilen der Liedtexte auf dem Vorplatz
16.45 Offenes Singen zum 13. Februar (Ende gegen 17.30 Uhr)